

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 10 (1896)

190 (15.8.1896)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-223168](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-223168)

selben, an Straßenüberfahrten, auf größeren Brücken aufgestellt. Auf der Maschine des Juges fährt ein höherer Maschinenbauer und der für den feineren Zustand der Straße verantwortliche Bauingenieur, im Zuge selbst befindet sich ein höherer Beamter, gewöhnlich der Betriebsdirektor oder dessen Stellvertreter, als Heilmarschall, der bei Abweichungen von der Fahrordnung oder eintretenden größeren Verstopfungen die nötigen Dispositionen zu treffen hat. Für eventuell eintretende Defekte an der Maschine des Juges stehen auf einzelnen, vorher näher bestimmten Stationen Ersatzmaschinen mit vollem Dampf bereit. Auf den Stationen, wo der Jugszug bestiegen oder verlassen wird, oder auch lediglich durchfährt, werden die Bahnsteige gesperrt und wird das reisende und auch das nichtreisende Publikum vom Jugszuge ferngehalten; bei Nacht werden Signale mit der Dampfseife, wenn irgend thunlich, vermieden, um die Ruhe des Monarchen nicht zu stören, auch haben Jüge, die in Stationen stehen oder dem Jugszuge auf dem zweiten Geleise begegnen, bei dieser Kreuzung sich der Signalpfeife zu enthalten; auch das geräuschvolle Manövrieren wird in der Nähe des Jugszuges vermieden. Die Stationsbeamten sind in fieberhafter Thätigkeit, Depeschen fliegen hin und her, jede geringste Verstopfung wird gemeldet. Das Ein- und Ausfahren in den Stationen geschieht in vorlässiger Weise, damit beim Passiren der Weichen keine Schöße entstehen, kurz, es wird jede nur denkbare Aufmerksamkeit beobachtet.

Der furchtbare Hitze in Newyork sind bereits 230 Personen zum Opfer gefallen. Die Hospitäler wimmeln von Hitzkranken. Das Thermometer zeigte am Dienstag 97° Fahrheit im Schatten. Jetzt hat die Hitze etwas nachgelassen.

Ueber einen merkwürdigen Kampf wird aus Newyork berichtet: Der Schraubendampfer „Eminole“ von Newyork ist mit durchlöchernten Platten in Jacksonville, Florida, eingetroffen. Den Schaden hatte ein Habel Waldfische angerichtet, gegen die das Schiff auf der Reise angegangen war. Der Dampfer hatte einen Waldfisch umgefahren und dieser fing an Blut zu spien. Das

war das Zeichen für die übrigen fünf, mit voller Gewalt gegen das Schiff anzurennen. Der Anprall war so stark, daß es in allen Jügen erzwirkte. Viermal wiederholten die wütenden Thiere ihren Angriff. In der Hinterseite lösten sich die Möbel von ihren Befestigungen. Nach ihrem vierten Angriff schwammen die Waldfische, die bei ihrem Untergange auch böse weggenommen waren, fort. Sie spritzten große Mengen Blut in die Luft, wodurch das Wasser in weitem Umkreis roth gefärbt wurde.

Die Explosion schlagender Wetter in der Brynch-Jette in Süd-Wales hat weniger Menschenleben zum Opfer gefordert, als man anfangs annahm. Der Dienstag folgte auf den Bankfeiertag und deshalb waren weniger Arbeiter im Bergwerk als gewöhnlich. Dennoch stiegen 200 Mann den Schacht zur Tageslicht hinunter. Um 1/2 11 Uhr vormittags hörte man Geräusch in dem einen Luftschacht sollen und die Gase sammelten sich in schreckenerregender Weise an. Sofort stieg der Unterdirektor in das Bergwerk und sandte eine Warnung an alle Abtheilungen ab. Zwischen ein Viertel vor und fünf Minuten nach elf waren 172 Bergleute aus dem 484 Fuß tiefen Schachte herausgeschafft. Dann ließ sich ein dampfer Donner im Bergwerk vernehmen. Der Fahrstuhl wurde zum Glück nicht beschädigt und sofort gingen Rettungsmannschaften ans Werk. Schon nach zwei Stunden wurden die Leichen zweier Bergleute herausgebracht, darauf hatten die Bergleute drei arge Verbrannten zu helfen. Später schaffte man noch zwei weitere Leichen an das Tageslicht. Im ganzen sind vier Bergleute umgekommen.

Verlust von Menschenleben in Japan. Der Seismologe Prof. Milne macht darauf aufmerksam, daß Japan im letzten Jahre nur 5000 Soldaten verloren hat. Bei dem Erdbeben des Jahres 1891 kamen 10.000 Menschen um das Leben. Die große Flutwelle im letzten Juni hat aber 27.000 Menschenleben zum Opfer gefordert. Im Jahre 1703 sollen aus gleicher Ursache 100.000 Menschen umgekommen sein. Südlich von der Gegend, welche von der letzten Katastrophe heimgesucht wurde, liegt das Dorf

Kamakura, verheert unter höchstbewachten Sandhügeln. Kamakura war in alten Zeiten die Hauptstadt Japans und hatte eine Einwohnerzahl von einer Million. Wegen Erdbeben und Flutwellen mußte der Sitz der Regierung verlegt werden. Im Jahre 1293 schwemmte eine Flutwelle 30.000 Menschen fort. Es ist merkwürdig, meint Prof. Milne, daß ein Land, welches so furchtbaren Heimsuchungen ausgesetzt ist, nicht nur besteht, sondern blüht.

Neuere Nachrichten.

Frankfurt a. M., 12. August. Nach einer Meldung des Wormser Polizeiberichts von gestern war in Worms vorgefunden ein Fabrikant aus Altona eingehalten worden, welcher den Werkmeister eines Wormser Fabrikanten durch Verführung zu bestimmen suchte, Einrichtungen und Fabrikationsgeheimnisse zum Zwecke des Wettbewerbes ihm mitzutheilen, worauf der Werkmeister jedoch nicht einging. Es war der nationalliberale preussische Landtagsabgeordnete J. S. Mohr, Inhaber der Firma K. v. Mohr aus Altona-Bahrenfeld. Der Strafantrag gegen denselben ist bereits gestellt.

Innsbruck, 13. August. Auf der Bahnlinie Salzburg-Worlag sind in Folge Hochwassers seit gestern die drei Strecken Bozergl-Hopfgarten, Hopfgarten-Besendorf und Besendorf-Saint Johann (Tirol) unterbrochen.

Wien, 13. August. Alle Flüsse Oesterreichs sind rasche gestiegen. Der Inn ist seit gestern bei Braunau um 1 m 90 cm gestiegen. Der Retsch ist vielfach gefloht.

Grönland, 13. August. Der Zeitung Astenvosten zufolge ist Fritz Hofmann, der vor drei Jahren nach dem Nordpol abgegangene Reisende, heute in Barboe mit der „Windward“ eingetroffen. Die Zeitung „Verdensgang“ erhielt folgende Depesche von Hansen selbst: „Wohl in der Heimath eingetroffen nach einer glücklichen Expedition.“

London, 13. August. Die „Daily News“ meldet aus Athen: In Folge der letzten auf Kreta begangenen Greuelthaten legt die griechische Regierung den nach Griechenland geschickten Kreuzern kein ernstliches Hinderniß mehr in den Weg, besaßnet nach Kreta zurückzulehren, noch

hindert sie den kretischen Bertheidigungsausschuss, die Aufständischen mit Waffen zu versorgen.

Mafana, 13. August. (Werbung der Agencia Stefani.) An Bord des „Doelwit“ haben sich, wie die angelegte Unterfuchung ergeben hat, im Ganzen ungefähr 50.000 Ranten befunden. Accra, 13. August. Man befürchtet hier ernste Unruhen der Afkanth. Der Stamm von Moranta und andere schlossen sich dem Häuptling Samory an, um die Engländer aus Kumassi zu vertreiben. Die englischen Kreuzer „Aboke“ und „Wagpie“ sind mit Verstärkungen, welche über Kumassi auf Moranta vorrücken sollen, nach Elmina in See gegangen.

Zehrun, 12. August. Der Körper des Schahs Kaff'eddin wurde heute im Beisein einer großen Volksmenge durch den Strang hingerichtet.

Briefkasten.

G. S. In Sameln ist eine Strafanzeige für Männer und werden dort zu Justiz und zu Gefängnis Beurtheile interniert. Eine Strafanzeige, in der nur verurtheilte Jüden ihre Strafen zu verbüßen haben, gibt es in Deutschland nicht. — E. H. Wilhelmshaven. Ihr Eingekauft kommt zur Bierordnung. Was treiben Sie denn mußte es aber einige Tage zurückgestellt werden. — F. F. Wilhelmshaven. Ihr Journal konnte keine Aufnahme finden, weil unter Blatt nicht dazu da ist. Ihre Erntetrache an W. zu fällen und wir keine Lust haben. Ihnen zu Gefallen mögen öffentlicher Beistand bestrahlt zu werden.

Vereins-Kalender.

Went. Wilhelmshaven. „Verband der Zimmerer.“ Freitag, den 14. August. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung bei Beilischmidt. „Schulmeister-Verband.“ Sonnabend den 15. August. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Beilischmidt. „Unterstützungs-Verein Anheim.“ Sonnabend den 15. August: Hebung der Beiträge im Werftspielhaus und Sonntag den 16. August. Nachmittags 4 Uhr: General-Versammlung bei 201. Jever. „Vollverein Woch auf.“ Sonnabend den 8. August. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung bei R. Deeren. Oldenburg. „Kolnarbeiter-Verband.“ Sonnabend den 15. August. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung bei Sartorius. „Kaler-Verband.“ Sonnabend den 15. August. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung bei Niehaus, Am Stau.

Schwasser.

Sonnabend, 15. Aug., Vorm. 5,23 Nachm. 5,28

G. Gruss, Möbelmagazin,
Neuheppens, Neuer Markt.
Lieferung kompletter Wohnungs-Einrichtungen
in geschmackvoller Ausführung zu äußerst billigen Preisen.
Mein Lager fertiger Särge
halte bei Bedarf bestens empfohlen.
G. Gruss.

Kohlen.
Prima Schottische Rußkohlen 32 Mt. p. Last frei vors Haus.
Prima Schottische Stückkohlen 30 Mt. p. Last frei vors Haus.
Prima Schottische Rußkohlen pro Ztr. 90 Pf. frei ins Haus.
Prima Schottische Stückkohlen pro Ztr. 80 Pf. frei ins Haus.
Die Preise verstehen sich nur gegen baar.
B. Wilts, Wilhelmshaven.

Waarenhaus B. H. Bührmann.
Extra große u. schwere echt indigoblau Flanellhemden vorzügl. krimpffreie Qualität reine Wolle Mk. 5,00.
Sohlleder- und Oberleder-Ausschnitt
aller Art sowie sämtliche Schuhmacher-Verdarsartikel empfiehlt billig
Emil Burgwih, Bismarckstraße 15, Ecke Mülkerstraße, Billale Noonstraße 75.

Hausfrauen weiß! **Monopol-Margarine** das Pfund zu 75 Pfg. ist der beste und billigste Ersatz für Naturbutter. Nur käuflich: **Margarine-Bazar** 14 Werftstraße 14.
Kleiderstoffe täglicher Eingang von **Neuheiten** empfiehlt **Herm. Högemann** A. G. Diekmann Nachf.
Logis auf sof. für 2 jg. Leute. Berl. Börsestr. 54.

Ich hatte Gelegenheit, von dem weltberühmten **Aumberger Emaillewerk** zwei Wagonladungen **Emaillewaaren** zu kaufen. Sämtliche Sachen sind mit eintragener Fabrikmarke „Löwe“ versehen und in allen modernsten Farben vorhanden. Vorräthig sind:
Töpfe zum Kochen und Einmachen, Ring- und Bauchtöpfe, klein und groß, Bratroste, Waschkümmen, Wasserkessel, Schämmer, Löffel, Teller, Serviersteller, Suppenterrinen, Bouillon- und Frühstücks-kümmchen, Fischkessel, Spargeltöcher, Milchkannen, Thee- und Kaffeekannen, Irrigatoren mit Unterfuß, Nachtgeschirre, Wasch- und Spülballen u., so daß sich diese Sachen besonders zu Aussteuern zusammen setzen lassen.
Auf diesen günstigen Gelegenheitskauf mache ich besonders die Herren Wirthe und Wiederverkäufer aufmerksam.
Eli Frank Einziger Porzellanwaaren-Bazar hier am Platze,
12 Gölferstraße 12.

Naturel, Fond, Fliesen, Marmor, Holz, Dedeln, Leder, Vitrinwa u.
Tapeten nebst passenden Wänden in kolossaler Auswahl zu hervorragend billigen Preisen. Bei Bedarf verlange man unsere reichhaltigen Musterkarten zur Auswahl.
Gebr. Popken Gölferstraße 15. Günstige Bezugsgemeinde für Neubauten u.

Zu Folge der niedrigen Stimmung in Fettwaren offerire:
Garantirt reines Schweineeschmalz à Pfund mit 35 Pf. Ferdinand Cordes.

Blousen reizende Herbst-Neuheiten empfiehlt **Herm. Högemann,** A. G. Diekmann Nachf.

Gebrannten Kaffee à Pfd. 90 u. 100 Pf. hochfein im Geschmack empfiehlt **Ferdinand Cordes.**

Allerbestes, garantirt reines **Schweineeschmalz** 1 Pfd. 35 Pfg., 3 Pfd. 1 Mt. empfiehlt **J. Herbermann** Grenzstr. 50. Kaiserstr. 55.
Zu verkaufen eine wenig gebrauchte **Tourenmaschine** mit Aufstreifen, sowie ein **Polsterreisenrad.** **Bernh. Dirks** Noonstraße.

Gesucht auf sofort oder zum 1. September ein **Mädchen** für den Vormittag. Königstraße 11, 1 Tr., gegenüber dem Güterbahnhof.

Gesucht sofort zwei tüchtige **Bau-tischler (Anschlagger)** auf dauernde Arbeit. **Joh. Tappert.**

Gutes Logis für einen anständigen jungen Mann. Adolfsstraße 35, part.
Ein gut möblirtes Zimmer für einen jungen Mann zu vermieten. Grenzstraße 53, 1 Tr. r.

Logis für einen jg. Mann Neue Wilhelmsh. Str. 69, p. r.

Zu verkaufen eine gute milchgebende Ziege. **Joh. Hoppe, Eberstraße (Neuende).**

Billig zu verkaufen ein gut erhaltener Kinderwagen. **Birkenstraße 7.**

Eine Bohnenschneidemaschine ist leihweise abzugeben. **Schmiedestraße 19.**

Gebr. starkes Rover-Fahrrad (Vollgummi) sehr passend für Beruf u. Bauarbeiter, billig zu verkaufen. **C. Rabius, Mechaniker, Börsestr. 19.**

Billig zu verkaufen ein gut erhaltenes Hochrad. **S. Wülfelmann, Banter Str. 2.**

Unter Nr. 28 empfehle eine gute **5 Pf.-Cigarre.** **E. Bredehorn.**

Das Möbellager von G. Priet, Grenzstr. 51 liefert gute dauerhafte Möbel zu billigsten Preisen. **Wichtig!** Abzahlung gestattet.

Rüsterfiel.

Sonnabend den 15. August
Abends 8 1/2 Uhr

Öffentliche Bürger-Versammlung
in Wwe. Heuermanns Lokal.

Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.
Zahlreiches Erscheinen erwartet
Der Vorstand des Neuen Neunder Bürgervereins.

Geschäfts-Anzeige.

Mit dem 1. August übernahm ich die von Herrn Ammermann geführte

Wirthschaft zum Schloßkeller

und bitte meine verehrten Freunde und Gönner mir ihr Wohlwollen auch in dem neuen Lokale zu erhalten.
Für gute Speisen und Getränke wird Sorge getragen. — Auch gebe ich einen guten bürgerlichen Mittagstisch.

Godachtend J. B.:
Heinr. Frerichs.

Mohr'sche Margarine

Marke FF

aus der Fabrik von A. L. Mohr in Altona-Bahrenfeld (Jahresproduktion 12 Millionen Pfund) besitzt nach einem Gutachten des Gerichts-Schreibers Herrn Dr. Bischoff in Berlin denselben Nährwert und Geschmack wie gute Naturbutter, und ist bei jetzigen steigenden Butterpreisen als vollständiger und billiger Ersatz für feine Butter zu empfehlen, sowohl zum Auffstreichen auf Brod, als zu allen Küchengebräuden.

Überall käuflich!

NB. Man verlange ausdrücklich: Mohr'sche Margarine.

Großes Preis- und Konkurrenz-Regeln

arrangiert von den Regelflubs

Sicher und Neuntödter

findet am

16. und 17. August 1896

jedesmal Nachm. 2 Uhr anfangend
in den

Lokalen der Herren Jürgens und Rath
in Bant (Neubremen) statt.

Alles Nähere nach den in den Bahnen angehängten Bestimmungen. Regelfreunde werden freundlichst eingeladen.

Regelklub Sicher u. Neuntödter
zu Bant.

Der Ausverkauf

dauert bis zur gänzlichen Räumung
des Lagers fort.

A. Schwarting, Ulmenstr. 21.

Selten günstige Offerte!

So lange der Vorrath reicht, ein großer Posten schwerer
Buckskin-Herren-Jackets

à Stück 3,50 Mark.

Louis Leeser, Ecke Bismardstr. u. Marktplatz.

Margarine-Bazar!

Wir machen hiermit dem geehrten Publikum von Bant und Umgegend die ergebene Anzeige, daß wir am Freitag den 14. August, Vorm. 9 Uhr,
in Bant, Werftstrasse Nr. 14
in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes eine

Verkaufsstelle

eröffnen.

Verkaufspreise:

Feinste Süßrahm-Margar. „Monopol“, unerreicht in Qualität,	75 Pf. p. Pfd.
Feine Konsum-Rahm-Margarine „Godprima“	60 „ „
Gute Konsum-Margarine „Prima“	50 „ „
Gute Koch-Margarine	36 „ „
Garantirt reines Schmalz	40 „ „
Prima Hart-Käsechen	4 St. 10 Pf.

Aus Anlaß der Eröffnung dieser Filiale verabreichen wir am 14. und 15. August an jeden Käufer von zwei Pfund „Monopol“-Margarine

ein Geschenk

bestehend aus einer prachtvollen Butterdose. Außerdem theilen wir bis Ende dieses Monats jedem fünfzigsten Käufer

eine Prämie

bestehend aus einem Pfund „Monopol“-Margarine — gratis zu.

Margarine-Bazar A. Oehmchen & Comp.,
Köln. Dortmund. Schwelm. Bant.

Metallarbeiter-Verband
Verwaltungsstelle Bant

Mittwoch den 19. August
Abends 8 Uhr

Versammlung

im Lokale des Herrn Beilshmidt,
(„Zur Arche“).

Tagesordnung:

1. Hebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Vortrag.
4. Fragestufen.

Die Ortsverwaltung.



Arbeiter-Radfahrverein
„Einigkeit“.

Sonnabend den 15. August
Abends 8 1/2 Uhr

Mitglieder-Versammlung
im Vereinslokal „Zur Arche“.

Der Vorstand.

Verkauf.

Sonnabend den 15. August
werden in Olfens Gasthof am Markt

20—30 St. große und kleine
Schweine

zum Verkauf liegen.



Regenschirme

empfehlen in großer Auswahl
zu billigen Preisen die

Schirmfabrik
A. Seidel

Wilhelmshaven, Marktstr. 38.

Reparaturen und Ueberziehen
schnell und gut.

Arbeiter-Garderobe

sowie alle Sorten Hemden und Kittel
läßt die Firma Sigmund Oh junior
in eigener Werkstatt in Geestemünde selbst
herstellen und verwendet zu deren Ver-
arbeitung nur allerbeste Stoffe.